

Programm

Digitaler Fachtag der Abteilung *Inklusion und Älter werden im Quartier* des Amtes für Soziale Dienste in Kooperation mit der *Förde-vhs*:

Kiel gegen Einsamkeit

Subjektives Erleben und gesellschaftliche Herausforderung

Freitag, 4. März 2022, 9.00 – 17.30 Uhr

Begrüßen

- 8.50 Uhr **Check-in**
- 9.00 Uhr **Begrüßung**
Moderation und Einführung
Katharina Hammann (Förde-vhs)
- 9.15 Uhr **Grußwort**
Gerwin Stöcken
(*Stadtrat für Soziales, Wohnen, Gesundheit und Sport*)

Informieren

- 9.30 Uhr **Warum das Thema Einsamkeit?**
Nathalie Schnoor M. A.
(*Amt für Soziale Dienste, Inklusion und Älter werden im Quartier*)

Warum beschäftigt sich das Amt für Soziale Dienste mit Einsamkeit und weshalb verdient dieses Phänomen unsere Aufmerksamkeit? Der Vortrag beleuchtet, wie das Thema immer mehr in den Fokus rückt und auch, wie das öffentliche Bild von Einsamkeit gezeichnet wird.
- 10.00 Uhr **Bildschirmpause (5 Minuten)**

10.05 Uhr **Einsamkeit - Ein rein individuelles Problem oder doch von gesamtgesellschaftlicher Bedeutung?**

Dr. Susanne Bücken

(Ruhr-Universität Bochum, Fakultät für Psychologie)

Wie viele Menschen betrifft Einsamkeit? Was sind Risiko- und Schutzfaktoren und welche Konsequenzen hat Einsamkeit für die Gesundheit? Der Vortrag präsentiert aktuelle psychologische Forschungsergebnisse und diskutiert, was wir über Einsamkeit bereits wissen, aber auch, welche Fragen noch offen sind.

11.05 Uhr **Bildschirmpause (10 Minuten)**

11.15 Uhr **Stadt gegen Einsamkeit**

Karin Haist M. A.

(Körper-Stiftung, Alter und Demografie, Programme Demografische Zukunftschancen)

Einsamkeit im Alter nimmt zu. Und das ist nicht nur eine Herausforderung für Ältere, sondern auch ein gesellschaftliches Thema. Auf der lokalen Ebene können Verwaltung, kommunale Einrichtungen und Bürger*innen dagegen angehen. Praktische Handlungsansätze bietet auch der Blick nach Dänemark: Aarhus bekämpft Einsamkeit strategisch und praktisch.

12.15 Uhr **Mittagspause (1 Stunde)**

Zuhören

13.15 Uhr **Lesung aus dem Buch „Allein“**

Daniel Schreiber (Autor und Journalist)

Zu keiner Zeit haben so viele Menschen allein gelebt, und nie war elementarer zu spüren, wie brutal das selbstbestimmte Leben in Einsamkeit umschlagen kann. Aber kann man überhaupt glücklich sein allein? Und warum wird in einer Gesellschaft von Individualisten das Alleinleben als schambehaftetes Scheitern wahrgenommen? Im Rückgriff auf eigene Erfahrungen, philosophische und soziologische Ideen ergründet Daniel Schreiber das Spannungsverhältnis zwischen dem Wunsch nach Rückzug und Freiheit und dem nach Nähe, Liebe und Gemeinschaft.

Kennenlernen – Mitgestalten – Vernetzen

14.00 Uhr **Session-Planung**

Katharina Hammann (Förde-vhs)

14.20 Uhr **Bildschirmpause und Wechsel in eine Session (10 Minuten)**

14.30 Uhr **Session A1 – A4**

A1: Mit anna gegen Einsamkeit im Ortsteil

Marion Janser, Anna Diekmann, Kathrin Weighardt und Bärbel Pook

In jedem Kieler Ortsteil gibt es eine Anlaufstelle Nachbarschaft (anna). Das Konzept, nach dem die Anlaufstellen Nachbarschaft arbeiten, wird vorgestellt und durch Beispiele aus der Praxis ergänzt.

<https://www.kiel.de/anna>

A2: Die Howe-Fiedler-Stiftung und der Groschendreher e.V.

Tanja Bollmann, Liane Jaskulke, Anila Eid und Ann-Kathrin Kelle

Kurzvorstellung des Tätigkeitsbereiches und der Erfahrungen der Kieler Senioren-Lotsin Tanja Bollmann, Vorstellung des Projekts „Kulturisten-Hoch 2“ durch Liane Jaskulke und Anila Eid sowie Vorstellung vom Groschendreher e.V. durch die Koordinatorin Ann-Kathrin Kelle.

<https://howe-fiedler-stiftung.org/>

<https://www.groschendreher.de/>

A3: Der Kommunale Sozialdienst für Erwachsene

Christina Ihle und Nathalie Schnoor

Der Kommunale Sozialdienst für Erwachsene (KSD) bietet kostenfreie Beratung für Menschen in sozial und finanziell schwierigen Lebenslagen. Erwachsene Kieler*innen erhalten hier niedrigschwellige Unterstützung, um individuell passende Lösungen zu erarbeiten oder weiterführende Hilfen zu finden.

<https://www.kiel.de/kommunaler-sozialdienst>

A4: Projekt TeilSein – Für Kinder gegen Einsamkeit

Helge Gradert und Anke Thomsen

Einsamkeit ist bei Kindern und Jugendlichen ein verstärkt auftretendes Problem, das negative gesundheitliche und psychologische Folgen hat. Um Kindern frühzeitig Lösungsstrategien im Umgang mit Einsamkeit an die Hand zu geben und für besondere Lebenslagen mit erhöhtem Einsamkeitsrisiko zu wappnen, besteht seit Beginn des Jahres beim DRK Landesverband S.-H. e. V. das Projekt TeilSein.

<https://www.drk-sh.de/mitwirken/spalte-2/projekte/projekt-teilsein.html>

14.50 Uhr **Bildschirmpause und Wechsel in eine Session (10 Minuten)**

15.00 Uhr **Session B1 – B4**

B1: Projekt „Verbraucher stärken im Quartier“ der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein e. V.

Beate Oedekoven

Einsamkeit führt oft dazu, Probleme zu ignorieren und weiter abzuwarten, anstatt Hilfe zu holen. Das stellen wir oft in unseren Sprechstunden in Gaarden und Dietrichsdorf fest.

Das Projekt „Verbraucher stärken im Quartier“ der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein unterstützt die Verbraucher*innen auf dem Kieler Ostufer mit Informationsveranstaltungen, Aktionsständen im Stadtteil und über Vernetzung mit den vorhandenen Akteur*innen.

<https://www.verbraucherzentrale.sh/vsiq>

B2: Einsamkeit und Wohnungssuche - Zukunft-Wohnen Team DRK Betreuungsdienste

Sureka Düring und Sascha Hoffmann

„Zukunft wohnen“ möchte sich vorstellen und auf die Zielgruppe der anerkannten Geflüchteten, auch auf ältere, aufmerksam machen, die neben vielen Barrieren auch Einsamkeit im Wohnen erfahren. Ideen über kulturelle Grenzen hinaus austauschen, z. B. Jung und Alt wohnt zusammen.

<https://www.drk-kiel.de/angebote/hilfe-bei-integration/zukunft-wohnen.html>

B3: Hamburger Hausbesuche

Dr. rer. pol. Lilli Neumann

Der „Hamburger Hausbesuch für Seniorinnen und Senioren“ ist ein freiwilliges und kostenloses Angebot der Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration der Freien und Hansestadt Hamburg. Ziel ist, ältere Menschen darin zu unterstützen aktiv und selbstbestimmt zu leben – auch im höheren Lebensalter. Dazu gehört fast immer auch der Wunsch, so lange wie möglich in der eigenen Häuslichkeit wohnen bleiben zu können und Einsamkeit vorzubeugen.

<https://www.hamburg.de/hamburger-hausbesuch>

B4: Vinetazentrum

Sarah Stoltenberg

Das Vinetazentrum hält diverse Angebote aus den Bereichen Beratung, Bildung und Freizeitgestaltung für Menschen aller Generationen und Kulturen zentral im Stadtteil Gaarden vor. Das Team des Vinetazentrums arbeitet partizipativ und auf Augenhöhe mit den Menschen des Sozialraums zusammen, analysiert deren Bedarfe und richtet dementsprechend die Angebotspalette danach aus. Ziel unserer Arbeit ist es, die Lebenssituation der Bewohner*innen des Sozialraums nachhaltig zu verbessern.

<https://vinetazentrum.de/>

15.20 Uhr **Bildschirmpause und Wechsel in eine Session (10 Minuten)**

15.30 Uhr **Session C1 – C4**

C1: Wohnen für Hilfe

Alexandra Dreibach

„Wohnen für Hilfe“ ist ein Projekt, das seit August 2012 vom Studentenwerk Schleswig-Holstein getragen wird. Es soll einerseits Wohnraum für Studierende schaffen, andererseits stehen die Wohnpartnerschaften zwischen Studierenden, Familien, Rentner*innen und Einrichtungen im Zentrum.

Das Programm „Zweismal statt einsam > Das Generations-Tandem in Kiel“ soll Jung und Alt näher zusammenbringen und einen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt leisten.

<https://www.studentenwerk.sh/de/wohnen/wohnen-fuer-hilfe/index.html>

C2: kulturgrenzenlos e.V.

Eike Niclas Schmidt

kulturgrenzenlos e. V. ist ein interkulturelles Begegnungsprojekt zwischen jungen Menschen in Kiel.

Durch einen Austausch auf Augenhöhe setzt sich der Verein für ein harmonisches und solidarisches Miteinander zwischen Menschen mit und ohne Fluchthintergrund ein.

<https://kulturgrenzenlos.de/>

C3: Tierheim Uhlenkrog

Bettina Möller

Das Tierheim bietet einen kurzen Einblick über die allgemeine Auswirkung der Pandemie auf die Haustierhaltung und beantwortet im Anschluss gern aufkommende Fragen.

<https://www.tierheim-kiel.de/>

C4: Mensch trifft Mensch

André Draack und Karen Suhr

„Mensch trifft Mensch“ ist ein kostenloses Angebot für Senior*innenhaushalte. Besonders für Menschen, die sich alleine fühlen, wieder unter Menschen kommen möchten oder einfach ihre Lebenserfahrungen weitergeben möchten, ist dieses Projekt die passende Möglichkeit. Geschulte Teilnehmer*innen bieten älteren Menschen ein offenes Ohr und Gesellschaft an.

<https://www.kjhv-kiel-gaarden.de/unsere-angebote/mensch-trifft-mensch/>

15.50 Uhr **Bildschirmpause und Wechsel in eine Session (10 Minuten)**

16.00 Uhr **Session D1 – D3**

D1: M38 und Café Paletti

Maria Mantwill und Frank Rimkus

Das M38 ist eine Anlaufstelle für alle Kieler*innen, die auf der Suche nach Informationen, Beratung und Unterstützung sind oder einfach Freizeitangebote nutzen möchten.

Das Café Paletti ist ein inklusives Projekt und bietet Menschen mit seelischer Behinderung im Bereich der Gastronomie eine sinnvolle Beschäftigungsmöglichkeit. Das Café Paletti ist ein Ort der Begegnung für Menschen mit und ohne Behinderungen.

<https://cafe-paletti-kiel.de/m38-sozialraumprojekt-kiel-mitte/>

D2: nettekieler Ehrenamtsbüro – Engagement gegen Einsamkeit

Alexandra Hebestreit und Anila Eid

Sie möchten sich engagieren? Als zentrale Anlaufstelle für bürgerschaftliches Engagement in der Landeshauptstadt Kiel sind wir gerne Ihr Partner. Wir beraten und vermitteln in alle gesellschaftlichen Bereiche, generationsübergreifend und kostenfrei. Wir planen und unterstützen Projekte, bieten Schulungen und organisieren Veranstaltungen zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements und vieles mehr.

<https://www.nette-kieler.de/>

D3: Die Sozialraumteams Kiel-Mitte und Ellerbek-Wellingdorf

Judith Dehn und Gunhild Schmidt

Die Sozialraumteams aus dem Amt für Soziale Dienste bieten kostenfreie Wegweisung und Information vor Ort. Bisher sind sie in den Ortsteilen Kiel-Mitte und Ellerbek-Wellingdorf aktiv.

<https://www.kiel.de/sozialraumteams>

16.20 Uhr **Bildschirmpause (10 Minuten)**

Abschluss

16.30 **Austausch über Ideen und Eindrücke des Tages**

Gemeinsam im Plenum

Was war besonders interessant und was nehmen Sie mit? Welchen Aspekt möchten Sie weiter vertiefen und mit wem? Was wünschen Sie sich für die Zukunft im Zusammenhang mit diesem Thema?

17.00 **Schlusswort**

Arne Leisner (Amtsleiter Amt für Soziale Dienste)

Kontakt:

Amt für Soziale Dienste
Inklusion und Älter werden im Quartier
Leitstelle-Aelterwerden@kiel.de

Förde-vhs
info@foerde-vhs.de
0431-901 5205

